

Ressort: Lokales

Bayern prüft neuen Verlauf für umstrittene Stromtrasse

München, 04.06.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die bayerische Staatsregierung prüft einem Bericht der "Süddeutschen Zeitung" (Mittwochausgabe) zufolge einen neuen Verlauf für die umstrittene Stromtrasse von Sachsen-Anhalt nach Bayern. Anders als bisher geplant, könnte die so genannte "Süd-Ost-Passage" nicht mehr nach Augsburg, sondern nach Landshut führen, zum Standort des Atomkraftwerks Isar.

Entlang der ursprünglich geplanten Trasse hatte sich zuletzt massiver Widerstand formiert, auch Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) hatte sich gegen die Stromautobahn gestellt. "Ob es eine Alternative gibt, wird man überlegen müssen", sagte nun Seehofer der "Süddeutschen Zeitung". Allerdings werde er eine "Beschädigung der Landschaft" durch eine Trasse, die "quer durch Bayern" verläuft, nicht akzeptieren. Auch der Startpunkt könnte sich verschieben - Richtung Ostsee. Ursprünglich hatte die Trasse in Bad Lauchstädt beginnen sollen, am Rande des mitteldeutschen Braunkohlereviers. Der Transport von Kohlestrom durch die Leitung war auf erbitterten Widerstand gestoßen. Stattdessen könnte die Trasse nun, wie ursprünglich einmal erwogen, bis Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern führen, berichtet die SZ. Gespräche mit dem Bundeswirtschaftsministerium liefen bereits, auch Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) findet den bisherigen Trassenverlauf unglücklich. "Wir glauben, dass wir mit den Bayern zusammen Vorschläge entwickeln können, wie man auch hier die Trassenverläufe so organisiert, dass man dadurch keinen gesellschaftlichen Streit hat", sagte Gabriel in Berlin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35652/bayern-prueft-neuen-verlauf-fuer-umstrittene-stromtrasse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com